

DIE HERSTELLER

3B6 GmbH,

D-Moers, ☎ +49 (0) 28 41/8 82 38-0

ABKS PartnerLift GmbH,

D-Langenhagen, ☎ +49 (0) 5 11/9 63 52-0

Alimak Hek,

D-Eppingen, ☎ +49 (0) 72 62/9 14 90

Aichi,

NL-Oosterhout, ☎ +31 (0) 1 62/43 15 43

AST GmbH (Fraco),

D-Blaustein-Dietingen,
☎ +49 (0) 73 04/43 09 94

Avant Tecno Deutschland GmbH,

D-Eppertshausen, ☎ +49 (0) 60 71/92 20-0

Gustav Bertram GmbH,

D-Hannover, ☎ +49 (0) 5 11/6 74 83-0

Robert Böcker GmbH (Alplift),

D-Werne, ☎ +49 (0) 23 89/4 02 26-0

Conmac (Falck Schmidt),

D-Langenhagen, ☎ +49 (0) 5 11/9 63 52-0

Blumenbecker Technik GmbH,

D-Schafstädt, ☎ +49 (0) 3 46 36/7 14-0

Bronto Skylift GmbH,

D-Krefeld, ☎ +49 (0) 21 51/52 13 24

Brosa AG,

D-Tettngang, ☎ +49 (0) 75 42/93 35-0

CTE-SpA,

I-Rovereto, ☎ +39 (0) 4 64/48 50 65

Decker GmbH,

D-Limburg, ☎ + 49 (0) 64 31/87 57

ESDA Fahrzeugtechnik GmbH,

D-Göttingen, ☎ +49 (0) 5 51/38 59-0

Geda Dechentreiter GmbH & Co. KG,

D-Asbach-Bäumenheim,
☎ +49 (0) 9 06/98 09-0

Genie Germany GmbH,

D-Achim, ☎ +49 (0) 42 02/8 85 20

GSR,

I-Rimini, ☎ +39 (0) 5 41/39 78 11

Haulotte Hubarbeitsbühnen GmbH,

D-Bad-Krozingen, ☎ +49 (0) 76 33/8 06 92-0

Hematec Arbeitsbühnen GmbH (Dino),

D-Dresden, ☎ +49 (0) 3 51/8 97 55 00

Hinowa Deutschland GmbH,

D-Hagen, ☎ +49 (0) 23 34/44 12 00



GEEIGNETES TRANSPORTMITTEL: Mit maßgeschneiderten Lkw, die zunehmend aus dem schweren Bereich stammen, werden die entsprechenden Bühnen zum Einsatz transportiert.

Der Zugang zu erhöhten Einsatz- und Arbeitsstellen im privaten und insbesondere im gewerblichen Bereich erfolgt heute, in Ergänzung zu den klassischen Gerüstsystemen, im Prinzip über zwei Konzepte: stationäre und mobile Einheiten. Bei den stationären Einrichtungen kommen vielfach so genannte Mastkletter-Konzepte zum Einsatz, während sich die mobilen Systeme überwiegend aus Hubarbeitsbühnen-Varianten zusammensetzen. In Ergänzung zur Höhenzugangstechnik offerieren zahlreiche Unternehmen der Branche darüber hinaus auch zusätzliche Dienstleistungen für mögliche Hubleistungen – beispielsweise durch die Vermietung von geeigneten Minikranen oder auch Teleskopstaplern.

Stationärer Höhenzugang

Die (stationären) Mastkletter-Konzepte finden sich heute insbesondere bei längerfristigen Einsätzen wieder. Dazu zählen beispielsweise klassische Hochhäuser, deren interne Baustellen-Logistik ganz wesentlich von modularen Aufzugsystemen bestimmt wird. Hierbei wer-

den sowohl Personen als auch Material in die teils enormen Höhen der entstehenden Bauwerke befördert. Die Hersteller unterscheiden hierbei zwischen Personen- oder Materialliften, die durch eine entsprechende technische Ausstattung differenziert werden. Die eigentliche Weiterentwicklung der jeweiligen Konzepte wurde in den vergangenen Jahren durch die zunehmend größeren Förderhöhen deutlich. Lagen diese Systemhöhen lange Zeit zwischen 100 und 200 m, sind aktuelle Varianten heute durchaus in der Lage, den prestigeverdächtigen Bauwerken in aller Welt bis in deutlich größeren Höhen zu folgen.

Spezial-Einsätze

Zu den weiteren Trends der Branche zählen jedoch auch Spezialbühnen, die auf die jeweiligen Einsatzbereiche abgestimmt werden. So widmen sich die Hersteller beispielsweise der Konstruktion sprichwörtlich anpassungsfähiger Kletterbühnen für den Einsatz an Windkraftanlagen. Die Herausforderung besteht hier in dem sich kontinuierlich verändernden Querschnitt des Mastes.